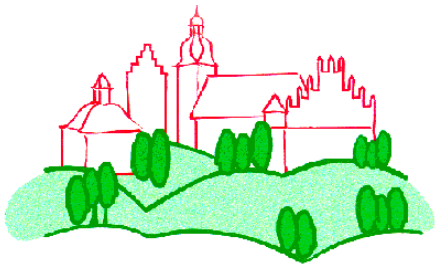

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 10.03.2005

Sitzungsort: Forum im Gymnasium Nottuln
Beginn: 19:01 Uhr
Ende: 23:17 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

1.	Haase, Wolf-Herbert	SPD

Ausschussmitglieder

2.	Brülle-Buchenau, Renate	SPD
3.	Dammann, Richard	Bündnis90/Die Grünen
4.	Dr. Geuking, Martin	FDP
5.	Frie, Walburga	CDU
6.	Höcker, Thomas	CDU
7.	Hoffmann, Gottfried	SPD
8.	Hübner, Alfred	UBG
9.	Hülsken, Thomas	CDU
10.	Schulz, Rolf-Rainer für Kleinschmidt, Brigitte	UBG
11.	Kummann, Norbert	CDU
12.	Rulle, Hartmut	CDU
13.	Rütering, Heinrich	CDU
14.	Boldt-Hübner, Ursula für Teichmann, Klaus	UBG
15.	Wilmer, Hubert	CDU

Sachkundige Bürger

16.	Winkler, Andreas für Hellkuhl, Markus	SPD
17.	Imholt, Horst	UBG
18.	Kohaus, Stefan	Bündnis90/Die Grünen
19.	Lütkecosmann, Josef für Roeing-Franke, Roswitha	CDU
20.	Schulze Pellengahr, Christian	CDU

von der Verwaltung:

1. BM Schneider
2. BG Fallberg
3. GOAR Volkmer
4. GOAR Becker
5. VA Scheunemann
6. VA Frau Montag, zugleich als Schriftführerin
7. VA Herr Prein, zugleich als Schriftführer

als Gäste

Herr Niggemeier,	Landesbetrieb Straßen NRW Niederlassung Coesfeld
Herr Michaelis,	Landesbetrieb Straßen NRW Niederlassung Coesfeld
Herr Dr. Kluge,	Ingenieurgesellschaft Tuttahs & Meyer

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln, zu der die Mitglieder rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen waren, wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1.	**Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln**

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2.	**Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mitunterzeichnet.**

Zur Mitunterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift wird einstimmig Ratsherr Dr. Geuking bestimmt.

3.	**Anträge und Eingänge**

BM Schneider gibt bekannt, dass die Frist der Stellungnahme zur Umgehungsstraße auf den 25.03.2005 verlängert wurde. Weiterhin teilt er dem Ausschuss mit, dass vor der Sitzung des Werkeausschusses und des Rates am 15.03.2005 eine Begehung der geplanten Linienführung der Umgehungsstraße stattfinden soll.

Ratsherr Schulz stellt den Antrag, dass § 12 Abs. 5 der Geschäftsordnung für diese Sitzung aufgehoben werden soll. Diesem Antrag stimmt der Ausschuss einstimmig zu.

4.	**Planungsangelegenheiten**

4.1	**Neubau der B 525 Ortsumgehung Nottuln hier: Auslegung der Planunterlagen Vorlage 60/2005**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

Zu Beginn der Aussprache begrüßt der Ausschussvorsitzende die anwesenden Gäste sowie die Mitarbeiter des Landesbetrieb Straßen NRW.
Er weist darauf hin, dass innerhalb der Aussprache ausschließlich Anregungen und Bedenken zu sachlichen Problemen der Umgehungsstraße vorgebracht werden sollen, persönliche Anmerkungen oder das Vortragen von Pro und Contra zur Umgehungsstraße sind im Rahmen des Verfahren an dieser Stelle nicht angebracht. Er schlägt vor, die Beratung auf der Grundlage der Beschlussvor-

schläge der Fraktion Bündnis 90 / die Grünen zu führen. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussvorschläge sind dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigefügt.

Nach den einführenden Worten übergibt der Vorsitzende das Wort an Herrn Niggemeier vom Landesbetrieb Straßen NRW, Niederlassung Coesfeld, um die Einzelheiten zur Planung vorzustellen bzw. die Fragen des Ausschusses die dem Landesbetrieb übermittelt wurden zu erläutern.

Herr Niggemeier stellt dem Plenum zu Beginn den Ablauf des Verfahrens vor. Er erläutert unter anderem die Berücksichtigung von Verkehrsgutachten, die Wasserversorgung, Lärmtechnische Untersuchungen und die Anbindung des Gewerbegebietes an die Umgehungsstraße.

Während der Aussprache werden folgende Problematiken angesprochen:

1. Warum wurde die Nordumgehung gewählt?
2. Wie kommt es zu den unterschiedlichen Aussagen zur Bedeutsamkeit der Umgehungsstraße und zu den unterschiedlichen Angaben über den Grad der Entlastung des Ortskernes? (Homepage des Verkehrsministerium, Verkehrsgutachten)
3. Überarbeitung des Verkehrsgutachtens im Rahmen der Planfeststellung.
4. Im welchem Rahmen nimmt die Lärmbelastung im Ort ab?
5. Lärmbelästigung im Nonnenbachtal; wird diese beim Brückenbau berücksichtigt?
6. Lärmschutzmaßnahmen für die Bereiche Bagno, Altenwohnheim, sowie Brücke über den Nonnenbach.
7. Wie hoch sind die Kosten für einen besseren Lärmschutz und wer müsste diese tragen.
8. In welchem Maß nimmt die Luftverschmutzung innerhalb des Ortes ab.
9. Welche Höchstgeschwindigkeit wurde bei der Berechnung des Lärmschutzes berücksichtigt.
10. Beampelung der wichtigsten Kreuzungspunkte. (Anbindungen der Ortsausfahrten in Richtung Darup und Appelhülsen und Kreuzungen Schapdettener Straße und Havixbecker Straße)
11. Wegeverbindung vom Bagno zum Nottulner Berg.
    Hierzu wird vorgeschlagen: Aufgabe eines der Kreuzungspunkte Harfelder Weg oder Mittlerer Weg; Errichtung einer Unter- oder Überführung im Bereich Bagno zum Nottulner Wald.
12. Wasserversorgung der Gemeinde Nottuln.
    Dieser Sachverhalt soll im Werkeausschuss am 15.03.2005 beraten werden.
13. Radwegeverbindung zwischen Nottuln und Appelhülsen.

Zu allen angesprochenen Problematiken nimmt Herr Niggemeier ausführlich Stellung und erläutert die Planungsgrundlagen bzw. Vorgehensweisen der Planungsbehörde.

Der Ausschuss fasst im Rahmen der Beratung auf der Grundlage der Beschlussvorschläge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgende Beschlüsse:

1. Beschlussvorschlag lfd. Nr. 1.1

Beschluss durch den Ausschuss:

Der Lärmschutz für den Erholungsbereich Bagno ist zu vollziehen. Der Erholungsbereich erstreckt sich vom Gemeindeweg parallel zur Billerbecker Straße bis zur Havixbecker Straße. Die Lärmimmission muss für diesen empfindlichen Bereich den Anforderungen

für Wohngebiete entsprechen. Der Nachweis ist zu führen. Insbesondere für die Nonnenbachbrücke ist ein aktiver Schallschutz vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

2. Beschlussvorschlag lfd. Nr. 1.1

Beschluss durch den Ausschuss:

Für die betroffenen Anlieger an der neuen Strecke, die zum Teil im Außenbereich wohnen, sind die Schallschutzgrenzwerte für Reine Wohngebiete einzuhalten. Der Nachweis ist zu führen.

Abstimmungsergebnis	9	Ja-Stimmen
	10	Nein-Stimmen
	eine	Enthaltung

Der Beschlussvorschlag wurde somit abgelehnt.

3. Beschlussvorschlag lfd. Nr. 1.1

Beschluss durch den Ausschuss:

Die Entlastung in der Ortsdurchfahrt ist nachzuweisen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

4. Beschlussvorschlag lfd. Nr. 1.2

Beschluss durch den Ausschuss:

Nach der vorliegenden Planung ist angrenzend an das Baugebiet Bagno eine Troglösung mit 4,00 m Tiefe geplant. Es muss sichergestellt werden, dass neben unseren Einwohnern auch Touristen, Patienten des Krankenhauses sowie Bewohner der Alten- und Pflegeheime die Straße in diesem tiefergelegten Bereich mit einer Fahrrad- und Fußgängerbrücke überqueren können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

5. Beschlussvorschlag lfd. Nr. 1.3

Beschluss durch den Ausschuss:

Kein Beschluss. Der Sachverhalt wird in den Werkeausschuss verwiesen.

6. Beschlussvorschlag lfd. Nr. 1.4

Beschluss durch den Ausschuss:

Die Planung der Brücke ist gestalterisch zu überarbeiten und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

7. Beschlussvorschlag lfd. Nr. 1.5

Die Anbindung der Ortsumgehung an das Gebiet »Industriepark I/II« wird gefordert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

8. Beschlussvorschlag lfd. Nr. 1.6

Beschluss durch den Ausschuss:

A) Die direkte Radwegeverbindung aus dem Gewerbegebiet nach Appelhülsen über den zur B525 parallel liegenden Gemeindeweg ist zu erhalten.

Abstimmungsergebnis	8	Ja-Stimmen
	11	Nein-Stimmen
	eine	Enthaltung

Der Beschlussvorschlag wurde somit abgelehnt.

B) Eine Beampelung der Anbindungen der Ortsausfahrten in Richtung Darup und Appelhülsen sowie eine zusätzliche Beampelung an den Kreuzungen Schapdettener Straße und Havixbecker Straße wird gefordert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

8. Beschlussvorschlag lfd. Nr. 13

Beschluss durch den Ausschuss:

Der parallel zur Umgehungsstraße geführte Gemeindeweg von der Havixbecker Straße zum Harfelder Weg (Plan 3) ist zu überdenken.

Der Sachverhalt wird bis zur Ratssitzung zurückgestellt.

5.	**Verschiedenes**

Zu diesem TOP werden keine Punkte genannt.